

Stadtverwaltung / Interne Umzüge 2007 Nachtragskredit

L.3.2.2

Ausgangslage

Mit dem Kauf der Liegenschaft Schaffhauserstrasse 121, Glattbrugg, durch die Energie Opfikon AG (EOAG) werden noch in diesem Jahr deren Büroräumlichkeiten an der Oberhauserstrasse 27 (Feuerwehr- und Werkgebäude) frei. Durch diesen Auszug wird dringend benötigter Büroraum für die Stadtverwaltung verfügbar. Eine interne Koordinationsgruppe prüfte und beriet verschiedene Varianten.

Konzept

Es ist geplant, dass die Finanzabteilung (ohne Steueramt) und das Büro des Staboffiziers die frei werdenden Räume der EOAG beziehen. Die Räumlichkeiten des heutigen Empfang der EOAG zusammen mit dem Büro des Betriebsleiters der EOAG werden neu auf zwei Sitzungszimmer aufgeteilt, eines für ca. 8 Personen und eines für ca. 18 Personen. Der Empfang wird durch die EOAG zurückgebaut (Mieterausbauten).

In den dadurch frei werdenden Räumen im 2. Stock im Stadthaus werden auf der Glattseite die Stadtpolizei und auf der Strassenseite drei Arbeitsplätze für das Sozialamt untergebracht. In den bisherigen Räumen der Stadtpolizei im 1. OG des Stadthauses wird die Gesundheits- und Umweltabteilung sowie ein weiteres Büro für die Präsidialabteilung disponiert. Ein Büro bleibt dem Stadtpräsidenten zugeteilt.

Der im Erdgeschoss frei werdende Büroraum des Staboffiziers wird neu als Reserve für die Nutzung eines Arbeits- bzw. Besprechungszimmers vorgeschlagen. Der heutige Arbeitsplatz für Sterbefälle und Bestattungen sowie Trauergespräche im hinteren Teil der Einwohnerdienste bildet ebenfalls eine Raumreserve, welche vorderhand weiterhin zu Gunsten von Sterbefällen (Trauergespräche, Bestattungsorganisation, etc.) bestehen bleibt.

Kostenschätzung

Unter Berücksichtigung möglichst aller Bedürfnisse wurde von der Liegenschaftsverwaltung eine Kostenschätzung erstellt. Sie basiert auf Richtpreisofferten bzw. Detailofferten.

Diese ergeben einen Gesamtaufwand von Fr. 697'000.--.

Die Zusammenstellung der Kosten und die Erklärung der sich ergebenden verschiedenen Kostenarten sind aus dem Antrag des Stadtrates ersichtlich.

Stellungnahme der RPK

Die von der Liegenschaftenverwaltung und vom Stadtrat erarbeitete vorliegende Lösung zur Bereitstellung von genügend Büroraum für die Bedürfnisse der Stadtverwaltung ist zu begrüssen.

Im Vorfeld zur vorliegenden Lösung wurden drei andere Varianten überprüft und kostenmässig abgeklärt.

Umbau Oberhauserstrasse 29 und 33	Fr.	1'670'000.--
Anbau an Stadthaus über Parkplatz	Fr.	2'350'000.--
Aufstockung Oberhauserstrasse 27	Fr.	3'150'000.--

Es ist erfreulich, dass die vorgeschlagene Kreditvorlage rund Fr. 1 Mio. günstiger ist als die günstigste der drei vorgängig abgeklärten Varianten.

Antrag

Die RPK beantragt dem Gemeinderat einstimmig mit 5:0

den Nachtragskredit von Fr. 697'000.-- für Renovation, Erneuerungen, Umbauten, Mobiliarlieferungen und Umzüge zu bewilligen.

Referent vor dem Gemeinderat: Josef Gander

Opfikon, 5. September 2007

Die Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident: Ein Mitglied:

Paul Remund

Josef Gander